

# 00000 Orgelbiel



Freundeskreis der Orgelabende Biel FOAB

**Sonntag, 29. April, 17:00, Stadtkirche Biel, Ring 2**  
Konzerteinführung um 16:30

**Pascale Van Coppenolle, Orgel**  
**Olivier Messiaen**  
**Les corps glorieux**

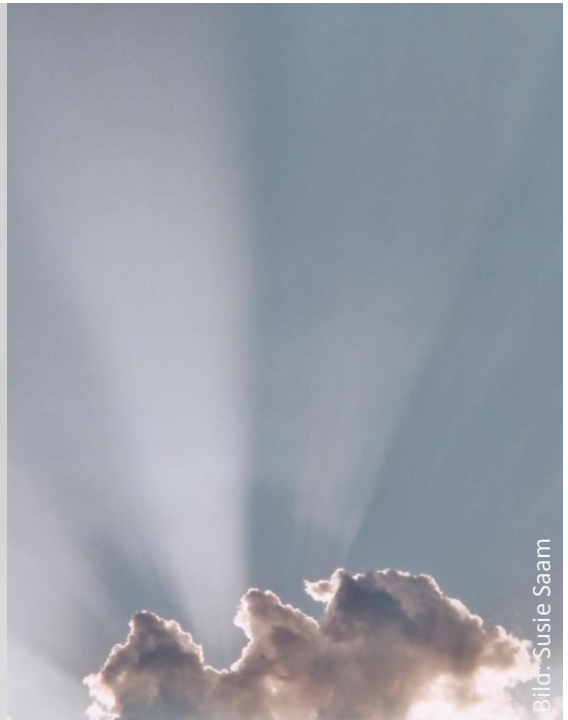


Bild: Susie Saam

Eintritt frei, Kollekte

[www.foab.ch](http://www.foab.ch)



[www.ref-bielbienne.ch](http://www.ref-bielbienne.ch)

 reformiertekirchgemeindebiel

# Les corps glorieux

## Sieben kurze Visionen des Lebens der Auferstandenen

*Le corp glorieux* ist der Ausdruck, der den Leib Jesu nach seiner Auferstehung kennzeichnet. Dieser theologische Ausdruck bedeutet auch den Zustand, in dem die Körper der Seligen nach der Auferstehung sein werden.

**Les corps glorieux** markiert eine Entwicklung in der musikalischen Sprache von Olivier Messiaen: Die Assimilation der indischen Musik und des gregorianischen Chors in die Partitur beeinflussen seine rhythmischen und melodischen Elemente stark, bringen neue Freiheiten und eine neue Komplexität.

Das siebenteilige Werk gehört zusammen mit *L'Ascension* (1934) und *La Nativité du Seigneur* (1935) zu den drei frühen Orgel-Zyklen des Komponisten.

**Olivier Messiaen** komponierte den Zyklus im Sommers 1939 in der Dauphiné, in der Abgeschiedenheit der Berge. Es war die letzte Partitur, die er beendete, bevor er im September 1939 in die französische Armee einberufen wurde und in der Folge in Deutschland inhaftiert wurde.

Nach Messiaens Rückkehr wurde das Werk erstmals im November 1941 aufgeführt. Die Partitur wurde anschliessend 1942 von Leduc veröffentlicht.

**Olivier Messiaen** (\*10.12. 1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris) gilt als Wegbereiter der seriellen Musik und ist einer der wichtigsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Er erwies sich als hoch begabt, begann als Elfjähriger seine musikalische Ausbildung am Konservatorium von Paris und gewann im Laufe eines umfassenden Studiums so ziemlich jeden Preis des Instituts, darunter erste Preise in den Fächern Kontrapunkt und Fuge, Klavierbegleitung, Orgel und Improvisation, Schlaginstrumente, Musikgeschichte und Komposition. Olivier Messiaens musikalisches System beruht auf seinen Erfahrungen aus dem Studium der Zahlenmystik, griechischer und indischer Rhythmik, des Vogelsangs und der intensiven Beschäftigung mit den Werken von Claude Debussy, Igor Stravinsky, Modest Mussorgsky, Alban Berg und der Gregorianik. Messiaen schrieb Hunderte Kompositionen, vor allem Orchesterwerke, Kammermusik, Klavierwerke, Orgelwerke und Vokalmusik.